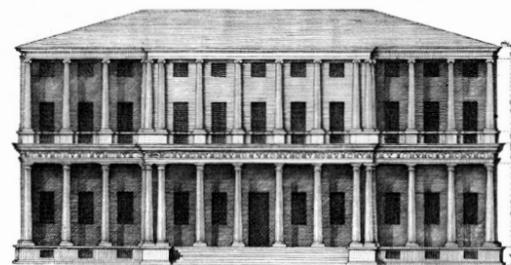


Deutsch

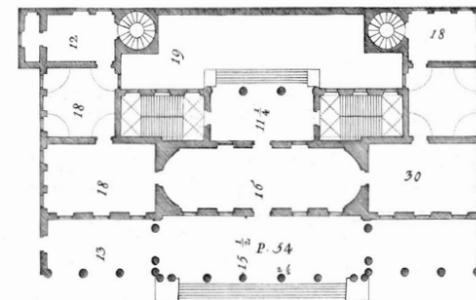


Palazzo Chiericati

MUSEO CIVICO DI



Segue il disegno di parte della facciata in forma maggiore



Der Palazzo Chiericati ist eines der größten Meisterwerke von Andrea Palladio (1508–1580). Das Gebäude wurde im Jahr 1550 für den Vicenza-Adligen Girolamo Chiericati auf der damaligen Piazza dell'Isola entworfen, die von den Flüssen Bacchiglione und Retrone gesäumt wird. Heute dominiert es die Piazza Matteotti. Von dem ursprünglichen Projekt, das in den *Quattro Libri dell'Architettura* (1570) veröffentlicht wurde, baute Palladio nur den südlichsten Teil. Der Palast blieb bis zum Ende des 17. Jahrhunderts in einem fragmentarischen Zustand, als er präzise auf Grundlage der Pläne Palladios fertiggestellt wurde. Hier behandelt Palladio das Thema des städtischen

adeligen Palasts, indem er technische und gestalterische Experimente – die freie Säule, die doppelte Loggia an der Fassade, das antike Atrium, die Verwendung von verputzten Ziegeln, die Marmor imitieren – anwendet, die er aus seinem Studium der während seiner Reisen nach Rom beobachteten Architektur bezieht. Die Fassade zum Platz ist ein Meisterwerk im Rhythmus von vollen und leeren Räumen, mit einzelnen und doppelten freien Säulen, inspiriert von der Architektur seiner Zeit, insbesondere von Bramante, Raphael und Peruzzi. Aufgrund seines außergewöhnlichen kulturellen Wertes gehört der Palazzo Chiericati seit 1994 zum UNESCO-Welterbe.

Museo civico di Palazzo Chiericati

Piazza Matteotti 37/39
36100 Vicence (VI)

BÜROS
Levà degli Angeli, 11
26100 Vicence (VI)

INFO
0444 222811
museocivico@comune.vicenza.it
www.museocivicovicenza.it

ÖFFNUNGSZEITEN
10.00-18.00
Jeden Montag geschlossen

RESERVIERUNGEN
booking@comune.vicenza.it
www.ticketlandia.com

TICKETS
Voll 8€ | Ermäßigt 6€ | Schulen 2€

TICKETKASSE UND INFOPOINT
IAT Piazza Matteotti 12,
Vicence (VI)

Für andere Ticketarten, Ermäßigungen und kostenlose Eintritte kontaktieren Sie das Callcenter 0444 964380 (Montag bis Freitag 9.00 – 18.00 Samstag 9.00 – 14.00)

CALL CENTER
0444 320854

Das Museum und seine Sammlungen



Die Gemeinde Vicenza kaufte den Palast 1839 von der Familie Chiericati, um dort die städtischen Kunstsammlungen unterzubringen. Das von Antonio Zanella und Giovanni Battista Berti restaurierte und erweiterte Museum wurde am 18. August 1855 eingeweiht und beherbergte zunächst alle städtischen Sammlungen, darunter auch archäologische, naturalistische und historische. Konzipiert als „Stadtmuseum“ ist es Ausdruck der noblen lokalen Sammelleidenschaft und der historischen und künstlerischen Identität der Stadt. Das Museum enthält heute über 31.000 Kunstwerke vom Mittelalter bis zum 20. Jahrhundert, verteilt auf drei Gebäude: den palladianischen Korpus und die im 19. und 20. Jahrhundert errichteten Anbauten. Die Restaurierung des Komplexes ist noch im Gange.

Die gefundenen Zimmer. Das Erbe des Marquis Giuseppe Roi

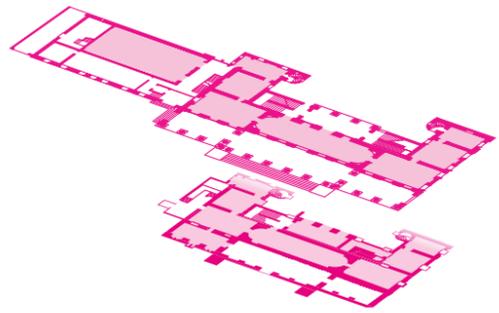


Drei Räume im obersten Stockwerk des Nordflügels des Palastes sind dem Marquis Giuseppe Roi (1924-2009) gewidmet, dem Freund und großzügigen Förderer des Museums. Die Räume beherbergen einen Teil seiner persönlichen Kunstsammlung und Bibliothek in einer eindrucksvollen Haus-Museums-Umgebung, die an sein Atelier und seine Wohnräume erinnert. Hier werden Zeichnungen, Drucke und Gemälde aus dem 15. bis 20. Jahrhundert ausgestellt, mit Werken von Garofalo, Maffei, Tiepolo, Ghezzi, Zanetti, Sargent, Boldini, Picasso, De Pisis, Morandi, Viani, Semeghini, Music, Casorati, Martini, Marino Marini, Campigli, Rouault, Bartolini, Barbisan, Soffici, Giacometti, Maccari.



ERDGESCHOSS

Die monumentalen Räume, die unterirdischen Räume, der Saal der Lünetten, der Nordflügel



Im Erdgeschoss des palladianischen Palastes befinden sich die monumentalen Räume mit Freskendekorationen von Domenico Brusasorzi (Saal des Firmaments und Saal des Herkules) und Battista Zelotti (Saal des Rates der Götter), Stuckarbeiten von Bartolomeo Ridolfi und Grottesken von Eliodoro Forbicini. In den 2012 restaurierten unterirdischen Räumen sind die Fundamente der Chiericati-Häuser aus dem 14. und 15. Jahrhundert sichtbar. Heute sind in diesen Räumen, ebenso wie in den nördlich gelegenen Sälen im Erdgeschoss, Wechsausstellungen zu sehen. Die Ausstellung beginnt mit dem Raum mit den sieben Lünetten von Bassano, Maffei und Carpioni, die die Geschichte des goldenen Zeitalters der Stadt zwischen dem 16. und 17. Jahrhundert unter der venezianischen Herrschaft der Serenissima erzählen.

Domenico Brusasorzi, Bartolomeo Ridolfi, Eliodoro Forbicini, Decke des Saals des Firmaments, um 1557-1558



Battista Zelotti und Bartolomeo Ridolfi, Decke des Saals des Rates der Götter, um 1557-1558



Unterirdische Räume

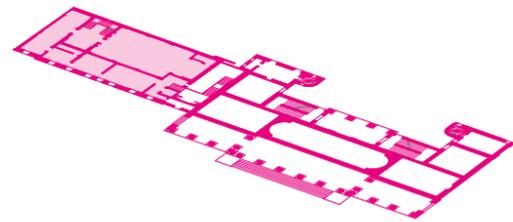


Saal der Lünetten mit Votivgemälden von Jacopo Bassano, Francesco Maffei und Giulio Carpioni



ERSTER STOCK

Werke aus dem 13. bis 15. Jahrhundert



Der Rundgang beginnt mit spätmittelalterlichen Skulpturen und Gemälden, mit den wertvollen Tafeln mit Goldgrund von Paolo Veneziano und Battista da Vicenza. Die Renaissance wird durch das Meisterwerk des flämischen Künstlers Hans Memling eingeleitet, den Mittelteil eines Triptychons mit Türen. Es folgen die Räume, die Bartolomeo Montagna gewidmet sind, einem Protagonisten der Vicenzaer Malerei des 15. und 16. Jahrhunderts. Der letzte prachtvolle Raum erinnert an die 1838 größtenteils abgerissene Kirche San Bartolomeo in Vicenza mit Altarbildern von Montagna, Cima da Conegliano, Marcello Fogolino, Giovanni Bonconsiglio und Giovanni Speranza.

Paolo Veneziano, Dormitio Virginis und die Heiligen Franziskus von Assisi und Antonius von Padua, 1333



Hans Memling, Kreuzigung mit Heiligen und dem Kartäuserpatron Jan Crabbe, um 1472



Bartolomeo Montagna, Madonna mit Kind und den Heiligen Johannes dem Täufer und Onopher, um 1485

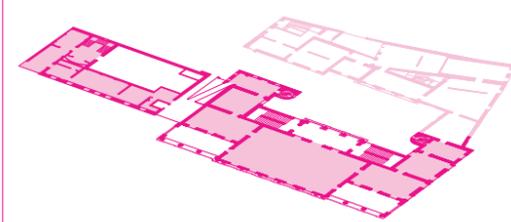


Giovanni Bonconsiglio, Beweinung Christi, um 1495



ZWEITER STOCK

Werke aus dem 16. bis 17. Jahrhundert



Diese Räume enthalten Werke der großen Meister der venezianischen Malerei des 16. Jahrhunderts wie Bassano, Tintoretto, Veronese sowie Skulpturen von Sansovino und Vittoria und Bergkristalle von Valerio Belli. Im Saal, der an die Gemäldesammlung des edlen Palastes erinnert, triumphiert die Barockmalerei von Luca Giordano. Die Geschichte der Malerei des 17. Jahrhunderts wird mit Meisterwerken von Van Dyck, Cairo, Padovanino, Vecchia und dem Stillleben gewidmeten Raum fortgesetzt, eingerahmt von mit Stuck verzierten Decken und Werken von Bartolomeo Cittadella und Cristoforo Manarola.

Jacopo Tintoretto, Der heilige Augustinus heilt den Lahmen, um 1549



Luca Giordano, Das Urteil des Paris, um 1682-1683



Antoon Van Dyck, Die vier Lebensalter des Menschen, um 1625

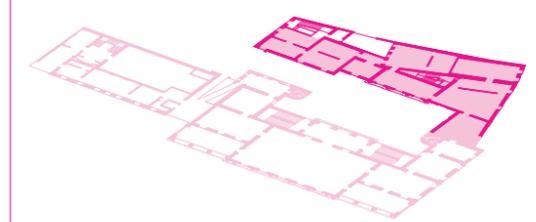


Giulio Carpioni (und Jacobus Victor?), Allegorie der Zerbrechlichkeit, um 1665-1670



ZWEITER STOCK. FLÜGEL „GIUSEPPE ROI“

Werke des 17. bis 19. Jahrhunderts



Der Roi-Flügel beginnt mit Gemälden von Maffei und Carpioni. Im 18. Jahrhundert stehen die Altarbilder der venezianischen Meister Tiepolo, Piazzetta und Cignaroli im Dialog mit dem reichen Corpus an Terrakotta-Modellen aus der Marinali-Werkstatt. In der Galerie der Capricci und Landschaften, die die palladianische Loggia spiegelt, sticht das Meisterwerk von Marco und Sebastiano Ricci hervor. Das 19. Jahrhundert, das mit dem Kult der patriotischen Erinnerung und der Geschichte des Museums verflochten ist, beginnt mit Canova und wird mit den Werken der Vicenza-Künstler Busato, Roi, Peterlin, Maraschini, Castegnaro und Miglioranza fortgesetzt. Der Rundgang umfasst textile Kunstwerke – Kleider, Stoffe und Muster aus der Manifattura Marasca in Vicenza – Miniaturen, Glaswerke und Wachsmodele von Bartolomeo Bongiovanni.

Giambattista Piazzetta, Der Heilige Franziskus in Ekstase, 1729



Giambattista Tiepolo, Die Zeit enthüllt die Wahrheit, um 1745



Pietro Roi, Romeo und Julia, 1882



Giovanni Busato, Porträt von Guido Garbinati, 1874

